

Betten **Malsch**

care design®

...die Pflegemöbel.



Melanie
PO 06 001



Peggy
PO 05 001



Doreen
PO 04 001

3	..... 1.	Vorwort
3	..... 2.	Gebrauchsanweisung
4	..... 3.	Sicherheitshinweise
8	..... 4.	Funktionsbeschreibung
9	..... 4.1.	Rückenlehne
9	..... 4.2.	Oberschenkelteil
10	..... 4.3.	Höhenverstellung
10	..... 4.4.	Beinhochlagerung
10	..... 4.5.	Beintief Lagerung
11	..... 4.6.	Schaltbox
11	..... 4.7.	Bremsen und Fahren
11	..... 4.8.	Seitengitterverstellung
12	..... 5.	Technische Daten
12	..... 5.1.	Antriebe Liegefläche
13	..... 5.2.	Antriebe Hubsystem
13	..... 6.	Zweckbestimmung
13	..... 7.	Produktsicherheit
15	..... 8	Produktdarstellung
16	..... 9.	Anlieferung und Montage
17	..... 9.1.	Montage Frontenmodul/Liegefläche
17	..... 9.2.	Austausch Liegeflächenmotor
18	..... 10.	Zubehör
18	..... 10.1.	Aufrichter
18	..... 10.2.	Infusionshalter
18	..... 10.3.	Bettleuchte
19	..... 10.4.	Liegeflächenverlängerung
19	..... 10.5.	Urinflaschenkorb/Urinflasche
19	..... 10.6.	Handschalterhalterung
19	..... 10.7.	Matratzen
20	..... 10.8.	Seitengittererhöhung/Drei-Seitengitter
20	..... 11.	Reinigung und Desinfektion
20	..... 11.1.	Desinfektion
21	..... 11.2.	Pflege der Holzteile
21	..... 11.3.	Umweltverträglichkeit
22	..... 12.	Hilfe bei Störungen
23	..... 13.	Wartung
23	..... 13.1.	Inspektionsplan
23	..... 13.2.	Liegefläche
24	..... 13.3.	Hubsystem
24	..... 13.4.	Elektrische Anlagen
25	..... 14.	Einlagerung
25	..... 15.	Garantie und Service
26	..... 16.	Ersatzteile
27	..... 17.	Konformitätserklärung

Sehr geehrte Kunden,

mit dem Erwerb eines Pflegebettes von Betten Malsch GmbH haben Sie ein langlebiges Pflegeprodukt, was den Anforderungen des Pflegealltages in Funktionalität und höchstem Sicherheitsstandard gerecht wird.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Unser Haus garantiert Ihnen sorgfältige Auswahl von Materialien, ständig begleitende Qualitätskontrollen bei Einsatz modernster Fertigungstechnologien.

Unter Einhaltung und Berücksichtigung der Gebrauchs- und Bedienhinweise verhindern Sie Unfallgefahren und erhalten den hohen Nutzwert des Pflegebettes.

2. Gebrauchsanweisung

Nachfolgend aufgeführte Hinweise und Richtlinien in dieser Gebrauchsanweisung sind für das Pflegepersonal bzw. Personen und Mitarbeiter, die mit der Bedienung und den Umgang des Pflegebettes beauftragt sind.



Die Gebrauchsanweisung muss dem Bedienpersonal jederzeit zugänglich sein, um Bedienungsfehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Das Pflegepersonal muss vor Inbetriebnahme der Pflegebetten genaue Kenntnis und Einweisung zur Bedienung erhalten. Grundlage hierfür ist die Verwendung der Gebrauchsanweisung.

Die Gebrauchsanweisung ist für mehrere Modellreihen ausgelegt. Die darin enthaltenen Darstellungen, Grafiken und Texte entsprechen nicht umfassend dem Lieferumfang.

3. Sicherheitshinweise (17 Punkte)


230 VAC / 50Hz
max. 2A
ED 10 % 2min DB
IPX 4
sichere Arbeitslast 175 kg



Typenschild

1) Vor Gebrauch des Pflegebettes ist die Gebrauchsanweisung zu lesen und zu beachten.


2) Erklärung der verwendeten Zeichen auf dem Typenschild.

 Konformitätskennzeichen nach Medizinprodukte-Richtlinie

IPX4 Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser

 „nur in trockenen Räumen verwenden“

 Schutzklasse II (doppelte Isolierung, schutzisoliert)

 Anwendungsteil Typ B



Die Angaben des Typenschildes müssen beachtet werden.

3) Bei Störungen oder Mängel, die zur Gefährdung von Personen führen können, darf das Bett nicht betrieben werden.

4) Die Verwendung von elektrisch betriebenen Pflegebetten darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal betrieben werden.

5) Vor Inbetriebnahme des Bettes hat sich der Anwender von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen.

6) Bei den Modellen Doreen, Peggy und Melanie kommen zwei voneinander unabhängig angetriebene Höhenverstellungen zum Einsatz.

Dies erfordert die Liegefläche mindestens einmal pro Tag in die Endposition (Niedrigposition) zu fahren, um einen potentiellen Höhenunterschied der Liegefläche auszugleichen.

7) Um eine Sturzgefahr der Patienten beim Ein- und Aussteigen in das Bett zu vermeiden sind die Rollen am Bett stets in gebremster Position zu stellen.

8) Das Bett kann in verschiedene Positionen verfahren werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich keine Körperteile oder sonstige Gegenstände im Verstellbereich befinden.

- 9) Nur das Pflegepersonal darf die Verstellung der Seitengitter vornehmen. Dabei ist zu beachten, dass bei Verstellung der Liegeflächenpositionen der Patient nicht mit den Seitengittern in Berührung kommt, um Quetschungen von Körperteilen zu vermeiden.
- 10) Die Seitengitter müssen täglich einer Funktionsprüfung unterzogen werden und dürfen nicht über 50 kg in senkrechter und über 35 kg in waagerechter Richtung belastet werden.
- 11) Bei Betätigung der mechanischen Notabsenkung der Rückenlehne (Option) muss diese immer zusätzlich festgehalten werden, um ein plötzliches Absenken zu verhindern.
- 12) Die Funktionen der Handschalter können über eine zusätzliche Schaltbox (Option) gesperrt bzw. freigegeben werden. Die Wirksamkeit der Sperrfunktionen muss am Handschalter überprüft werden.
- 13) Die verwendete Antriebstechnik muss über eine VDE-gerechte Stromquelle – Netzsteckdose 220 V, 50 Hz betrieben werden.
- 14) Die Netzanschlussleitung ist zusätzlich durch eine mechanisch Zugentlastung geschützt. Dennoch ist darauf zu achten, dass keine scharfen Kanten, mechanische Beanspruchungen oder Quetsch- und Scherstellen vorhanden sind.
- 15) Die Verlegung des Handschalters ermöglicht es, den Handschalter so am Bett einzuhängen, dass dieser nicht mit den Tasten zwischen 2 Gegenständen versehentlich betätigt wird. Es ist darauf zu achten, dass der Handschalter frei zugänglich und nicht zwischen Seitengitter und Nachttisch versperrt ist.
- 16) Bei der Verwendung des Pflegebettes im Bewohnerzimmer sind die Sicherheitsabstände zur Wand, Fensterbänken oder anderen Einrichtungsgegenständen einzuhalten. Die Sicherheitsabstände ergeben sich je nach Ausführung und Modell des Pflegebettes und beziehen sich auf die Höhenverstell- und Schwenkbewegungen. Der Mindestabstand beträgt 30 mm.
- 17) Bei unsachgemäßer Benutzung des Bettes können Gefahren entstehen durch:
- unbefugtes Betätigen der elektrischen Funktionen.
 - Benutzung des Bettes von Kindern unter 12 Jahren
 - Bewegung des Bettes durch Ziehen am Netzkabel oder Seitengittern

- gleichzeitiges Betätigen der elektrischen Funktionen von mehreren Personen
- Betätigung der Funktionen durch Patienten ohne Einweisung
- Ziehen am Netzkabel, um die Stromversorgung zu trennen
- Bewegung des Bettes auf abschüssigem oder unbefestigtem Untergrund
- Die anzuwendende Matratze muss den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen und darf nicht stärker als 120 mm sein.
- Ständige Flüssigkeit im Motorenbereich ist zu vermeiden (zum Beispiel Inkontinenz)
- Der Haltegriff am Aufrichter ist aus Sicherheitsgründen alle 5 Jahre komplett auszutauschen.
- Reparaturen und Instandsetzungen an elektrischen Komponenten dürfen ausschließlich durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzt werden und müssen von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.
- Das Pflegebett ist nicht für einen Dauerbetrieb über die Einschaltdauer von 2 min geeignet. Bei Überbelastung oder Erwärmung des Antriebes wird der Antrieb automatisch abgeschaltet. Ein weiterer Betrieb ist erst nach 2 Stunden der Abkühlung möglich.
- Eine Blockade von Teilen der Bettmechanik ist unbedingt zu vermeiden, da es zu Schäden und dem Totalausfall der Antriebstechnik durch Überhitzung kommen kann.
- Ebenfalls ist eine Überschreitung der sicheren Arbeitslast zu vermeiden.
- Bei dauerhafter Lagerung immobiler Patienten kann es ohne weitere Lagerungshilfen zu Druckgeschwüren kommen. Hierfür haftet auf keinen Fall der Hersteller des Pflegebettes.
- Elektrisch betriebene Pflegebetten sind Medizinprodukte und unterliegen gemäß Medizinproduktegesetz und Medizinprodukte-Betreiberverordnung § 6 den so genannten sicherheitstechnischen Kontrollen (STK). Diese regelmäßigen STK müssen mindestens 1 mal jährlich durchgeführt werden. Hierbei muss die Sicht- und Funktionsprüfung der funktionellen und elektrischen Sicherheit gemäß VDE0751 durchgeführt werden. Siehe Pkt. 13. Wartung
- Des Weiteren handelt es sich bei elektrisch betriebenen Pflegebetten um elektrische Betriebsmittel, für deren Sicherheit der Arbeitgeber verantwortlich ist. Die Überwachungsfunktion dieser Pflicht obliegt der Berufsgenossenschaft für

Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und den Gewerbeaufsichtsämtern. Es gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (abgekürzt BGV, ehemals VBG). Insbesondere gilt die BGV A2 (ehemals VBG) „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“, die Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel mit einem Richtwert von 6 Monaten aber mindestens einmal jährlich vorsieht. Diese Prüfungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit einem speziellen Meß- und Prüfgerät vorgenommen werden. Die Prüfungen gemäß BGV A2 können im Rahmen der sicherheitstechnischen Kontrollen für Medizinprodukte durch vom Hersteller geschultes Fachpersonal mit durchgeführt werden, da diese BGV-Prüfungen in den Sicherheitstechnischen Kontrollen enthalten sind.

- Elektrisch betriebene Pflegebetten sind aktive Medizinprodukte und müssen gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MedProd-BetrV) in einem Bestandsverzeichnis je Betriebsstätte geführt werden. Es wird empfohlen, in diesem Bestandsverzeichnis auch die ordnungsgemäße Durchführung der vorgeschriebenen STK zu dokumentieren und den nächsten Prüftermin vorzugeben. Die erforderlichen Protokolle zu den bereits durchgeführten sicherheitstechnischen Kontrollen sollten dem Bestandsverzeichnis anliegen.
- Die ordnungsgemäße Durchführung und nachvollziehbare Dokumentation der vom Hersteller vorgegebenen technischen Kontrollen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie der sicherheitstechnischen Überprüfungen ist notwendige Voraussetzung zur Erhaltung der Gewährleistungsrechte des Käufers. Kommt der Betreiber eines Medizinproduktes seinen Pflichten nicht nach, so können sich hieraus Schadens- und Unfallrisiken ergeben, die vom Hersteller ausdrücklich nicht vertreten werden.
- Instandsetzungsarbeiten sind nach VDE0751-1 durchzuführen und mit einer sicherheitstechnischen Kontrolle dokumentiert abzuschließen.

4. Funktionsbeschreibung

Art.-Nr. 10.114.21

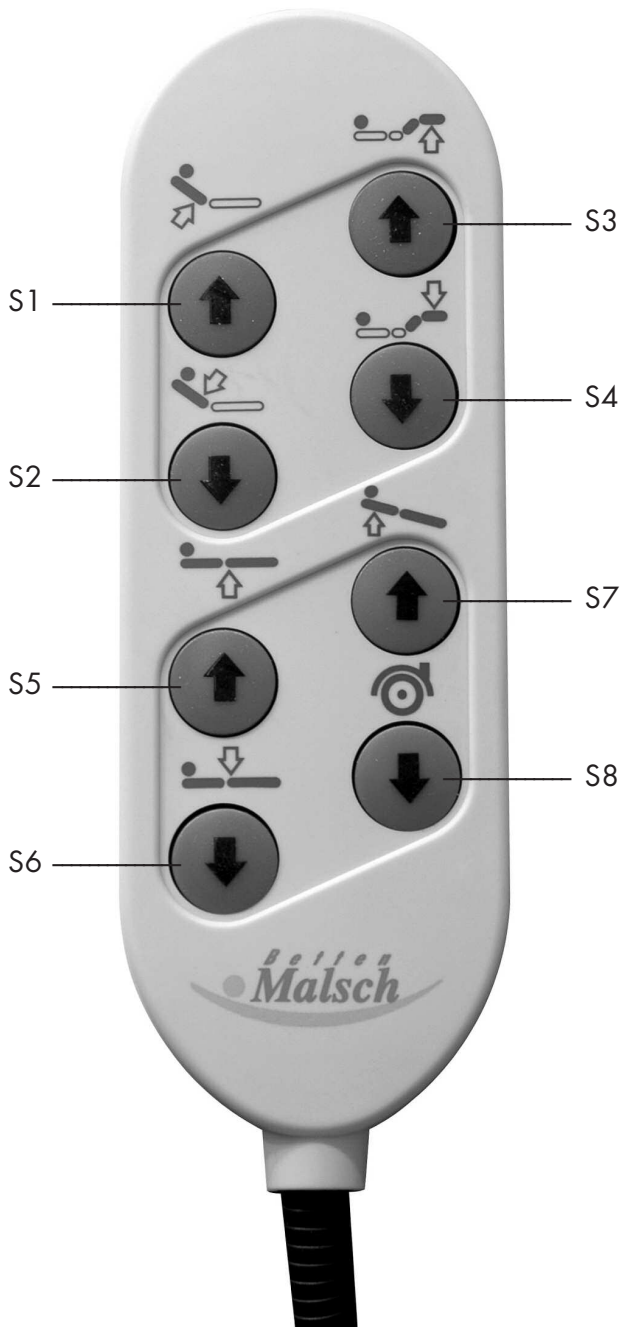
Modell Peggy

- S1 Rückenlehne **auf**
- S2 Rückenlehne **ab**
- S3 Oberschenkellehne **auf**
- S4 Oberschenkellehne **ab**
- S5 Liegeflächenhöhe **auf**
- S6 Liegeflächenhöhe **ab**
- S7 Beintiefelage/Sitzposition
- S8 Radausstellung in Verbindung mit S6 **Doppeltastenfunktion**

Art.-Nr. 10.131.21

Modelle Doreen / Melanie

- S1 Rückenlehne **auf**
 - S2 Rückenlehne **ab**
 - S3 Oberschenkellehne **auf**
 - S4 Oberschenkellehne **ab**
 - S5 Liegeflächenhöhe **auf**
 - S6 Liegeflächenhöhe **ab**
 - S7 Beintiefelage/Sitzposition
 - S8 **OPTIONAL**
Beinhochlage/Trendelenburg
- Nur in Verbindung mit Schaltbox**



Je nach Ausführung und Typ des Pflegebettes kann durch Verstellen der Rückenlehne, des Oberschenkel- und des Unterschenkelteiles sowie der Höhenpositionen das Bett in folgende Stellungen gebracht werden.

 Rückenlehne,  Oberschenkelteil,  Höhenverstellung,

 Beinhochlage (Option),  Beintiefelage,

 Radausstellung (nur Peggy)

4.1. Rückenlehne (RL)

Die Verstellung der RL erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Die RL besitzt in ihrem Bewegungsablauf einen Längenausgleich zum Kopfteil des Bettes von 120 mm. Diese Funktion (Matratzenausgleich) ermöglicht dem Patienten eine bequeme Sitzposition ohne im Bauch und Oberkörper gestaucht und eingeeengt zu werden.

Mechanische Entriegelung der Rückenlehne (Option)

Bei Bedienung der mechanischen Entriegelung die RL fest in der angestellten Position halten und nach Möglichkeit etwas entlasten. Danach kräftig an der Entriegelung der RL ziehen bis sich die RL merklich senken lässt. RL langsam bis in die Endposition herab lassen.

Einrasten der Entriegelung: Die entsprechende Taste des Handschalters so lange abwärts drücken, bis das Motorgeschwächel aufhört. Danach Taste des Handschalters so lange aufwärts drücken, bis ein hörbares Einrastgeräusch zu entnehmen ist, die elektrische RL-Funktion ist wieder aktiv.

4.2. Oberschenkelteil (OT)

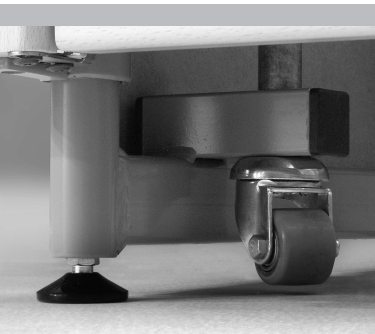
Die Verstellung des OT erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Diese Position darf aus Sicherheitsgründen nur vom medizinischen Personal eingestellt werden.

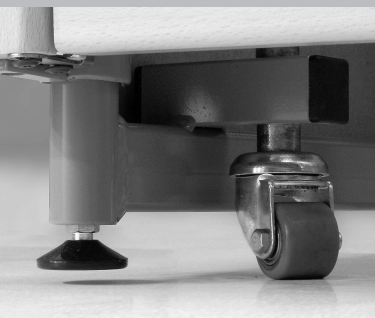
Der Unterschenkelteil (UT) kann mittels eines Feinrastbeschlages durch Abb. das Pflegepersonal in die waagerechte Position eingestellt werden.



Beinhochlage



Standposition Peggy




Fahrposition Peggy

4.3. Höhenverstellung (HV)

Die HV erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Achtung! Bei dem Modell Peggy (fahrbar in Niedrigstposition) hat diese Tastenreihe eine Doppelfunktion.

1. Normale Höhenverstellung der Liegefläche (Doreen, Melanie, Peggy)
2.  Liegefläche befindet sich in Niedrigstposition, Taste am Handschalter gedrückt halten, durch parallele Betätigung der Rollentaste am Handschalter werden am Modell Peggy die Laufrollen frei geschaltet. Nun befindet sich das Modell Peggy in Fahrbereitschaft. Durch Betätigung der Tasten am Handschalter in die Höhenverstellung der Liegefläche werden die Laufrollen eingefahren und das Bett befindet sich auf den Standfüßen.

Achtung! Die Funktion der Fahrbereitschaft darf nur für die Verfahrzeit des Bettes eingestellt werden und muss anschließend wieder rückgängig gemacht werden, indem sie die Liegefläche in eine erhöhte Position fahren! (Modell Peggy)

4.4. Beinhochlagerung (BH) (Option)

Die Verstellung der BH erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Achtung! Diese Position darf aus Sicherheitsgründen nur vom medizinischen Personal bzw. unter medizinischer Aufsicht eingestellt werden. Hierzu werden die Handschaltertasten über die Schaltbox (Option) frei geschaltet. Die BH (Schocklagerung) dient in der Altenpflege nicht der Akutversorgung, sondern kommt ausschließlich zur Anwendung aus therapeutischem Grund.



Es ist dringend darauf zu achten, dass sich der Kopf des Patienten höher befindet, als der orthostatische Punkt des Körpers.

4.5. Beintief Lagerung (BT)

Die Verstellung der BT erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Achtung! Diese Position darf aus Sicherheitsgründen nur vom medizinischen Personal bzw. unter medizinischer Aufsicht eingestellt werden. Die BT dient in erster Linie zur bequemen Komfortposition. Sie kann aber auch unter medizinischer Aufsicht als therapeutische Lagerung eingerichtet werden.

4.6. Schaltbox (SB) (Option)

Die elektrische Einrichtung entspricht dem Stand der Technik und Erstfehlersicherheit.

Eine weitere Sicherheitsvorkehrung ist die SB (Option). Die Schaltbox befindet sich je nach Bedarf rechts oder links an der Bettliegefläche. Bei einem Störfall der elektrischen Antriebe können über den entsprechenden Drehschalter die Funktionen gestoppt werden.

Bedienung:

1. Durch Drehen des Drehschalters zum Symbol „Schloss geöffnet“ werden die Handschalterfunktionen frei gegeben.
2. Durch Drehen des Drehschalters zum Symbol „Schloss verriegelt“ werden die Handschalterfunktionen gesperrt.

4.7. Bremsen und Fahren

Modell Doreen: An dem Fahrgestell befindet sich kopf- und fußseitig eine zentrale Rollenfeststellung je Bettseite. Durch Betätigen der Bremshebel mit dem Fuß werden die Laufrollen Position A gebremst bzw. Position B frei geschaltet.

Modell Peggy: Bedienung der Rollenfreischaltung siehe unter Punkt 4.3.

Modell Melanie: Einzelradfeststellung, alle 4 Laufrollen werden einzeln mit dem Fuß durch Feststellbremse arretiert A bzw. frei geschaltet B.

4.8. Seitengitterverstellung

Die Seitengitter befinden sich in Ausgangsposition übereinander liegend neben dem Liegeflächenrahmen.

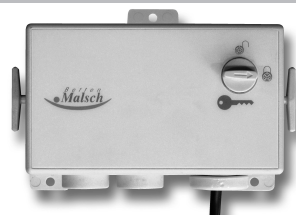
Funktion Anheben:

Das obere Seitengitter an den Griffschalen (A) oder der Seitengitternut (B) nach oben heben bis der Sicherungsknopf (C) Abb. hörbar einrastet.

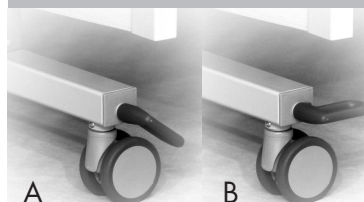


Vergewissern Sie sich von der Arretierung des Seitengitters, indem Sie mehrmals am Seitengitter rütteln.

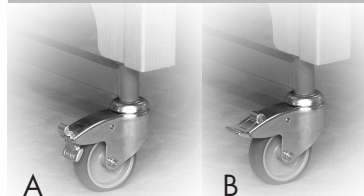
Das obere Seitengitter an den Griffschalen (A) oder der Seitengitternut (B) Funktion Absenken: leicht anheben und gleichzeitig den Sicherungsknopf (C) eindrücken. Seitengitter langsam in die niedrigste Position absenken.



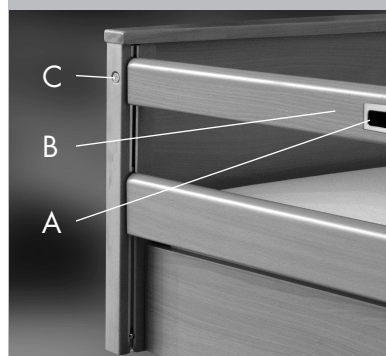
Schaltbox: Position verriegelt



Doreen: Stand-/Fahrposition



Melanie: Stand-/Fahrposition





Achtung! Beim Absenken und Anheben der Seitengitter ist höchste Aufmerksamkeit geboten, um nicht die Finger, Hände oder andere Körperteile zwischen den Seitengittern und Liegeflächenrahmen einzuklemmen.

Bei desorientierten oder unterernährten Patienten empfehlen wir dringend Seitengitterpolster einzusetzen, um ein Verfangen zwischen den Seitengitterabständen und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden.

5. Technische Daten

Abmessungen:	ca. 218 x 106 cm (je nach Modell)
Liegefläche:	200 x 90 cm
Höhenverstellung:	36 bis 80 cm (Doreen, Melanie) 25 bis 65 cm (Peggy) gemessen ab Liegeflächenrahmen
Rücklehnenverstellung:	70° Rückenlehnenrückzug (Matratzenausgleich) 12 cm
Oberschenkelverstellung:	30°
Maximale Tragfähigkeit:	180 kg (145 kg Patientengewicht + 20 kg Matratze + 15 kg Zubehör)
Bettenschwenkung:	ca. 15°
Gewicht:	ca. 120 kg
Schutzart:	IPX4

5.1. Antriebe Liegefläche

Elektrischer Anschluss:	220 V, 50 Hz
Schutzart:	IPX4
Schutzklasse:	II
Ausgangsspannung:	24 V
Dauerlast der Motoren:	maximal 2 min
Leistungsaufnahme:	bis ca. 400 W Spitzenbelastung
Verstellgeschwindigkeit:	ca. 5 mm / s
Druckkraft:	max. 2500 N

5.2. Antriebe Hubsystem

Maximale Spannung:	24 V
Strombegrenzung:	ca. 5,5 A
Druckkraft:	2000 N je Antrieb
Verstellgeschwindigkeit:	größer 10 mm/s
Schutzart:	IPX4 (im eingebauten Zustand)
Schutzklasse:	II
Dauerlast der Motoren:	maximal 2 min

6. Zweckbestimmung

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH kommen in Alten- und Pflegebereichen zum Einsatz. Diese Betten dienen ausschließlich diesem Zweck. Komfort und Funktionen der Pflegebetten bringen Erleichterungen für das Personal bei der Umsetzung der Pflegeaufgaben und dienen der Lagerung, Compensation und Linderung von Behinderungen bei Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Werden die Pflegebetten zu anderen Anwendungen eingesetzt, bedarf es vorher der schriftlichen Zustimmung der Betten Malsch GmbH.

Das Produkt ist als Arbeits- und Hilfsmittel zur Pflege einzusetzen und unterliegt den Vorschriften der Bereichsgenossenschaften. Das Pflegebett ist im Bezug auf die angewandten Normen und Vorschriften ein Medizinprodukt. Demnach darf dieses Produkt nur unter medizinischer Aufsicht angewendet werden.

7. Produktsicherheit

Das Produkt trägt das CE Kennzeichen und entspricht somit den auf das Produkt anzuwendenden deutschen und Europäischen Sicherheitsvorschriften.

Das Produkt wurde unter Verwendung der DIN EN ISO 9001 produziert.

Norm

Medizinprodukt nach 93/42/EWG

Medizinproduktegesetz MPG

EN 1441

DIN EN 12 182

Nach 01.01.01 EN 1970:2000

Nach DIN EN 60601-1
ab 01.01.01

Nach DIN EN 60601-2-38:2000

Nach EN 12530

DIN EN 980

DIN EN 1041

DIN 33402

DIN 68861-1

DIN EN 60601-1-2

BfArM-Empfehlung: vom 07-2000

Kommentar

MDD CE-Kennzeichnung

MPG

Risikoanalyse

Technische Hilfen für behinderte
Menschen

Verstellbare Betten für behinderte Menschen

Medizinische elektrische Geräte

Medizinische elektrische Geräte und Zubehör

Rollen für Pflegebetten

Graphische Symbole zur Kennzeichnung von
Medizinprodukten

Symbole und Informationen die ein Med-Produkt begleiten

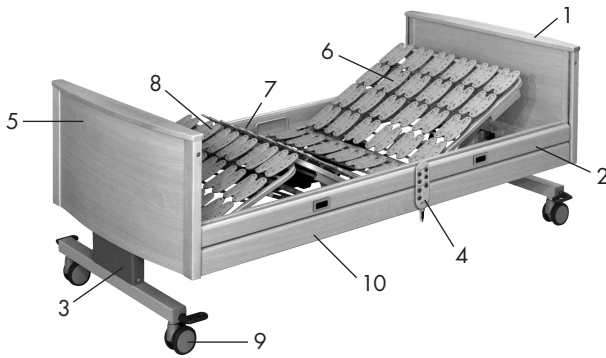
Körpermasse der Menschen

Möbeloberflächen

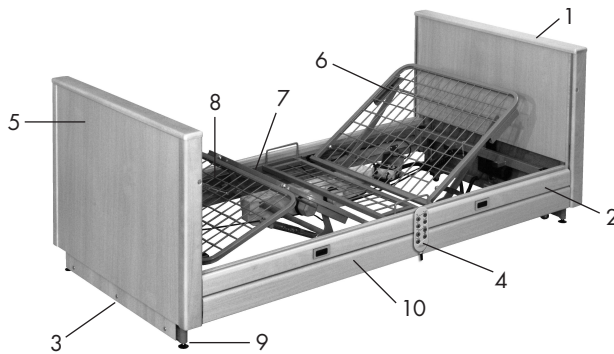
EMV elektromagnetischer Verträglichkeit

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

8. Produktdarstellung



Pflegebett Doreen

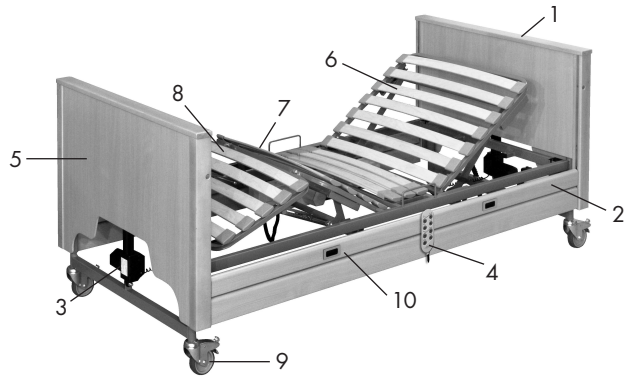


Pflegebett Peggy

1. Kopfteil
2. Seitenteil
3. Hubsäule
4. Handschalter
5. Fußteil
6. Rückenlehne
7. Oberschenkelteil
8. Unterschenkelteil
9. Rollen
10. Zubehörhalter

1. Kopfteil
2. Seitenteil
3. Hubsäule
4. Handschalter
5. Fußteil
6. Rückenlehne
7. Oberschenkelteil
8. Unterschenkelteil
9. Rollen
10. Zubehörhalter

1. Kopfteil
2. Seitenteil
3. Hubsäule
4. Handschalter
5. Fußteil
6. Rückenlehne
7. Oberschenkelteil
8. Unterschenkelteil
9. Rollen
10. Zubehörhalter



Pflegebett Melanie

9. Anlieferung und Montage

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden in der Regel komplett montiert angeliefert, bzw. vor Ort von Werksmonteuren zusammengebaut (Objektausstattung).

An Hand der Lieferdokumentation ist die Vollständigkeit und Konformität zu prüfen. Etwaige Mängel oder Beschädigungen sind sofort bei der Spedition und dem Lieferanten anzuzeigen und auf dem Lieferschein zu vermerken.

Bei der Objektausstattung ist für beide Seiten bindend, die Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls.

Im Bedarfsfall, z. Bsp. zum Zweck des Austausches können einfache Montagevorgänge auch von fachlich autorisierten Personen durchgeführt werden.

Der Export erfolgt im Karton verpackt und die Montage wird vom jeweiligen Vertragspartner ausgeführt.

9.1. Montage Frontenmodul / Liegefläche

Schraubverbindung zwischen Frontenmodul und Liegefläche lösen.



Montage durch Schraubverbindung

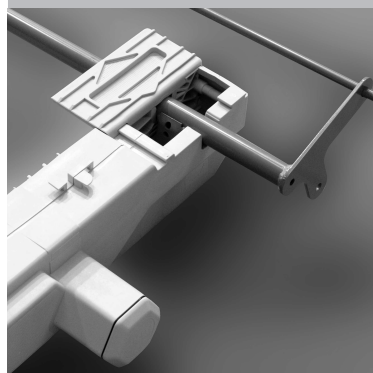
Austausch Seitengitter und Liegeflächenverkleidung.



Montage der Seitengitterbeschläge

9.2. Austausch Liegeflächenmotor

Stromversorgung trennen, Motorabdeckung am Gehäuse lösen. Nach Motoraustausch Steckverbindungen laut Abb. unten. Der Einzelantriebe wieder herstellen.



Motorabdeckung lösen

10. Zubehör

10.1. Aufrichter

Der Aufrichter kann links bzw. rechts kopfseitig an den dafür vorgesehenen Aufnahmebuchsen eingesetzt werden. Auf den richtigen Sitz des Bolzen in der vorgesehenen Kerbe der Aufnahme ist zu achten.

Die maximale Belastbarkeit des Aufrichters beträgt max. 80 kg.



Aufrichter

10.2. Infusionshalter

Der Infusionshalter wird wie der Aufrichter in die dafür vorgesehen Aufnahme an dem Liegeflächenrahmen angebracht.

Der Infusionsständer ist nur zum einhängen von Infusionen bestimmt, nicht zur Befestigung von anderen Zubehörteilen oder ähnliches.

Maximale Belastung beträgt 8 kg (2 kg pro Haken).



Infusionsstativ

10.3. Bettleuchte

Die Bettleuchte wird wie der Aufrichter in die dafür vorgesehen Aufnahme an dem Liegeflächenrahmen angebracht.

⚠ Achtung! Aus Sicherheitsgründen darf die Bettleuchte nur in Verbindung mit dem Original-Adapter vom Hersteller der Pflegebetten und vom autorisierten Fachpersonal angebracht werden. Beachten sie die Sicherheitshinweise der Gebrauchsanweisung der Bettleuchte.



Bettleuchte

10.4. Liegeflächenverlängerung

Das Bett kann mit Hilfe der Zusatzausstattung „Liegeflächenverlängerung“ um 20 cm verlängert werden. Hierbei ist der Austausch der Seitengitter erforderlich.

⚠ Achtung! Die Liegeflächenverlängerung darf nur im Werk bzw. autorisiertem Fachpersonal montiert werden.

10.5. Urinflaschenkorb / Urinflasche

Die Aufnahme des Urinflaschenkorbes befindet sich am Liegeflächenrahmen.

Der Urinflaschenkorb kann links und rechts am Bett befestigt werden.

⚠ Achtung, bevor Sie die Zubehörausstattung fixieren, vergewissern sie sich, dass es nicht zur Kollision mit anderen Betteilen oder anderen Einrichtungsgegenständen des Zimmers kommen kann.

10.6. Handschalterhalterung

Die zusätzliche Handschalterhalterung dient dazu, den Handschalter im Eingriffsbereich des Bewohners zu positionieren.

⚠ Achtung! Die Handschalterhalterung ist eine Sonderausstattung und darf nur von Werksmonteuren montiert werden.

Die Handschalterhalterung ist flexibel und darf nicht als Aufstehhilfe oder Haltegriff verwendet werden.

10.7. Matratzen

Betten Malsch GmbH bietet für die verschiedensten Anwendungen und Ansprüche auf die Liegeflächenkontur der Pflegebetten individuell angefertigte Spezialmatratzen. Bitte fragen Sie bei ihrem Fachhändler oder beim Hersteller nach den für Ihre Bedürfnissen erforderlichen Matratzen.

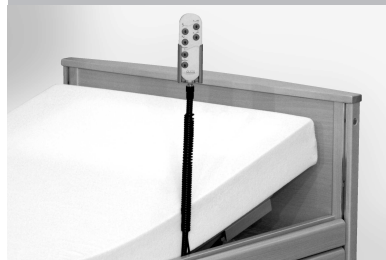
⚠ Achtung! Verwenden Sie nur von Betten Malsch GmbH zugelassene und getestete Matratzen. Aus Sicherheitsgründen darf die Matratzenstärke im Zusammenhang mit dem Standardsicherheitsabständen der Seitengitter 12 cm Stärke nicht überschreiten.



Liegeflächenverlängerung



Urinflaschenkorb / Urinflasche



Handschalterhalterung



Matratzen



A

Seitengittererhöhung



B

Drei-Seitengitter

10.8. Seitengittererhöhung / Drei-Seitengitter

Zur Prophylaxe von Dekubitus (Druckstellen) und Lagerung von geschädigten Patienten im Hüft- und Wirbelbereich können verschiedene Wechseldrucksysteme und Unterlagen zum Einsatz kommen, die einen Matratzenaufbau von über 12 cm Stärke erfordern. Für diesen Einsatz bietet Betten Malsch GmbH eine flexible einsetzbare Seitengittererhöhung (Abb. A) oder den Einsatz von Drei-Seitengittern (Abb. B) an.



Achtung! Verwenden Sie nur Originalzubehör von Betten Malsch GmbH. Seitengittererhöhungen und der Einsatz von Drei-Seitengittern sind auf die erforderlichen DIN-Normen und Pflegebetten von Betten Malsch abgestimmt und zugelassen.

11. Reinigung und Desinfektion

11.1. Desinfektion

Das Pflegebett ist regelmäßig, mindestens jedoch vor jedem Bewohnerwechsel zu desinfizieren. Zur Wischdesinfektion des Bettes eignen sich alle Mittel entsprechend der DIN EN 12720. Das Pflegebett darf nicht in Waschstraßen oder mit Spritzwasser desinfiziert werden. Betten Malsch GmbH empfiehlt zur Desinfektion die Pflegemittel Terralin, Perform und Sagrotan-Med oder gleichwertige Mittel.

Die angewandten Desinfektionsmittel dürfen nur gemäß Herstellervorschrift verwendet werden. Die Holzumrandung darf mit diesen Mitteln nicht gereinigt werden.



Achtung! Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Scheuermittel, Putzkissen sowie Edelstahlpflegemittel. Beachten Sie bei dem Einsatz von Desinfektionsmitteln die Dosierung und die eventuelle Gefährdung bei der Kombination mit anderen Mitteln.

Bei der Desinfektion der Pflegebetten den Netzstecker ziehen und die Antriebstechnik vor Feuchtigkeit schützen.

11.2. Pflege der Holzteile


An den Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden ausschließlich Holzumbauten mit der Oberflächenqualität entsprechend den Anforderungen der DIN 68861-1A verarbeitet. Dabei steht im Vordergrund ein wohnliches Design, beste Funktionalität und einen hohen Gebrauchsnutzen zu schaffen. Damit die Freude an ihrem Produkt möglichst lange von Bestand ist, empfehlen wir zur Reinigung handelsübliche Möbelpflege- und Pflegemittel einzusetzen.

Auch nach sorgfältigster Auswahl und Sortierung unseres Echtholzmaterials unterliegt das Holz einem natürlichen Alterungsprozess. Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, Wärme und UV-Strahlung führen im Laufe der Zeit bei der Farbgebung der Echtholzflächen auch im lackierten Zustand zu Veränderungen. Des Weiteren ist von Bedeutung, dass Massivholzoberflächen aus jedem unterschiedlichen Baumstamm eigene Charakteristik aufweist. Leichte Farb- und Kontrastunterschiede innerhalb einer Lieferung sind naturbedingt und technisch unvermeidbar. Aus den genannten Gründen stellen relative Kontrast- und Farbdifferenzen sowie wuchsbedingte Einschlüsse in den Echtholzmaterialien keinen Mangel dar und die Betten Malsch GmbH kann hierfür keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.

11.3. Umweltverträglichkeit

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden nach den geltenden Bestimmungen, neuesten Verarbeitungstechnologien und frei von Schadstoffen hergestellt. Die zur Oberflächenveredelung eingesetzten Materialien sind FCKW- und lösungsmittelfrei.

Pflegebetten, die altersbedingt oder auf Grund von Zerstörungen aus dem Verkehr gezogen werden, müssen entsprechend den gesetzlichen Entsorgungsbestimmungen entsorgt werden.

 **Achtung! Beachten sie bitte bei der Entsorgung von Metall, Holz und Elektroschrott die jeweiligen regionalen Bestimmungen.**

12. Hilfe bei Störungen

Störung

Mögliche Ursache

Abhilfe

Keine Funktion der Antriebe über die Handschaltung

Netzkabel nicht eingesteckt

Netzkabel einstecken

Steckdose ohne Spannung

Steckdose prüfen

Steckverbindung der Verkabelung sitzt nicht richtig fest

Steckverbindungen zum Motor und Handschalter prüfen

Handschalter oder Antrieb defekt

Informieren sie den Betreiber, Fachhändler oder Betten Malsch GmbH

Netzfreischtaltung nicht aktiviert

Netzfreischtaltung durch Drücken der grünen Taste aktivieren

Verriegelung der Funktion an der Schaltbox

Freischtaltung der Funktion an der Schaltbox

Elektromotorische Verstellungen erfolgen nicht ordnungsgemäß

Ein Hindernis befindet sich im Verstellbereich

Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen

Die sichere Arbeitslast ist überschritten

Belastung reduzieren

Antriebe stoppen nach Dauergebrauch

Verstellzeit oder sichere Arbeitslast überschritten, Steuergerät hat auf erhöhte Erwärmung reagiert

Das Antriebssystem ausreichend abkühlen lassen.

Entgegengesetzte Funktionen bei der Bedienung der Handschaltertaste

Motorstecker vertauscht

Prüfen Sie die korrekte Verkabelung oder informieren Sie ihren Betreiber, Fachhändler oder Betten Malsch GmbH

Die Seitengitter lassen sich nicht mehr ordnungsgemäß einstellen

Mechanik wird blockiert, Mechanik ist verbogen

Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen oder Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen

Rollen bremsen nicht oder lassen sich nicht rollen

Fremdkörper haben sich in die Rollen eingedreht

Fremdkörper entfernen

Das Rollensystem ist defekt

Kontakt mit unserem Kundendienst aufnehmen

13. Wartung

Der Hersteller haftet nur dann für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produktes, wenn es regelmäßig gewartet und gemäß den Sicherheitshinweisen eingesetzt wird. Treten bei den Wartungsarbeiten erhebliche Mängel auf, die keinen sicheren Betrieb des Produktes gewährleisten ist das Produkt für den weiteren Gebrauch zu sperren. Wartungen müssen mindestens **jährlich** durchgeführt werden.

Es gelten die Bestimmungen der allg. Betreiberverordnung und die Bestimmungen zum Einsatz elektromotorisch verstellbarer Möbel. §6 MPBetreibV

13.1. Inspektionsplan

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von sachkundigem Personal ausgeführt werden, dies betrifft insbesondere das Erstellen von Prüfprotokollen und deren Auswertung

Maßnahme

Anschluß- und Versorgungskabel auf Beschädigung, festsitzende Steckverbindungen und Zugentlastung sowie Knickstellen prüfen

Seitengitter auf Beschädigung und Leichtgängigkeit prüfen

Feststellung der Seitengitter auf Funktion prüfen

13.2. Liegefläche

Sichtprüfung aller Rahmen- und Verstellelemente auf Verformung, Verschleiß, Beschädigung und Korrosion

Prüfung, ob alle Verstellungen bis in ihre maximalen Positionen vorzunehmen sind

Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Sicherungsringe) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen

Aufrichteraufnahme und alle Bauteile des Aufrichters

Holzumbau auf Beschädigung, Bruch- und Stoßstellen sowie Oberflächenbeschaffenheit prüfen

13.3. Hubsystem

Sichtprüfung aller Rahmen- und Verstellelemente auf Verformung, Verschleiß, Beschädigung und Korrosion

Prüfung, ob alle Verstellungen bis in ihre maximalen

Positionen vorzunehmen sind

Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Sicherungsringe) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen

Anschluß- und Versorgungskabel auf Beschädigung, festsitzende Steckverbindungen und Zugentlastung sowie Knickstellen prüfen

Funktionsprüfung der Laufrollen auf Leichtgängigkeit, Bedienung und Bremsen

13.4. elektrische Anlagen

Prüfung, ob die Antriebe ordnungsgemäß ein- und ausfahren

Sichtprüfung auf Beschädigung der Netzanschlussleitung und Befestigung zusätzlicher mechanischer Zugentlastung

Kabelverlegung ausserhalb von Scherstellen

Handschalterkabel elektrische Prüfung nach DIN VDE 0751 Schutzleiterprüfung bei Ausführung in Schutzklasse I Arbeitsstromprüfung Isolationsmessung (Riso > 2M Ω) Messwerte der elektrischen Prüfungen gesondert protokollieren und aufbewahren.


Mängel, die die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinträchtigen sind vor Wiederinbetriebnahme zu beseitigen und den verantwortlichen Personen zu melden.

Es dürfen nur Originalersatzteile von Betten Malsch GmbH eingesetzt werden.

14. Einlagerung

Für die Einlagerung der Pflegebetten sollten folgende Tätigkeiten durchgeführt werden.

- Netzstecker ziehen und in Transportsicherung verwahren.
- Zubehörteile wie Bettlampe, Aufrichter usw. entfernen
- Pflegebetten so abdecken, dass keine Beschädigungen an Holzumbau und Rahmen auftreten können.
- Einlagerungsdatum sichtbar am Bett anbringen (wegen Wartungsintervallen)

 **Achtung! Für die Einlagerung der Pflegebetten gelten die selben Bedingungen wie für die Anwendungsumgebung. (Temperatur, Feuchtigkeit, Wärme usw.)**

15. Garantie und Service

Mit dem Erwerb eines Pflegebettes von Betten Malsch GmbH haben sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erhalten.

Auf die Pflegebetten besteht eine Garantie von 24 Monaten gerechnet ab Kaufdatum.

Bei Störungen bedingt durch Material oder Herstellung erhalten Sie innerhalb der Garantie kostenlosen Ersatz oder Mängelbeseitigung. Ausgeschlossen sind Störungen und Fehler die durch unsachgemäße Handhabung oder äußere Einwirkungen entstehen. Es gelten unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Bei Rückfragen sind wir unter folgenden Nummern zu erreichen:

Kundendienst Tel.: 06626 / 915 128
 Fax: 06626 / 915 127
 E-Mail: info@bettenmalsch.de
 Internet: www.bettenmalsch.de

16. Ersatzteile (Auszug)

Artikel-Nr.

Bezeichnung

E 60100103010

Frontenmodul

Bettfront Holzhaube Buche hell Egger 1518

E 21600101000

Kunststoffblende Hubsäule

E 40200105000

Hubmotor Okin Deltadrive

E 50300100000

Doppelaufrolle 100 mm

E 51100100000

Tritthebel Radfeststellung

E 10700101000

Druckknopf für Seitengitterverriegelung

E 10700102000

Druckfeder für Seitengitterverriegelung

E 10273803000

Fallbremse für Seitengitter - Stoppschraube

E 10155703000

Gegenmutter für Fallbremse

E 70600105001

Liegefläche 90 x 200 cm Metallgitter

Kopfteilwelle

E 70600104001

Fußteilwelle

E 71200101000

Rastomat für Unterschenkelverstellung

E 60400102010

Dekorblende seitlich Buche hell Egger 1518

E 40300105000

Handschalter

E 40700101100

Handschalterhaken

E 40100102000

Zentralmotor OKIMAT

E 40700102000

Motordeckel für Okin Antriebe

ohne Nr.

Transportsicherung für Netzkabel

E 60500102010

Seitengitter

oberer Seitengitterholm Buche hell

Egger 1518 mit Griffschale

E 60500101010

unterer Seitengitterholm Buche hell

Egger 1518

H 10200000000

Gleitelement für Seitengitterführung

17. EG-Konformitätserklärung

nach der EG-Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG, Anhang VII

Hiermit erklärt der Hersteller: Betten Malsch GmbH

Kontakt: Rohbergstraße 9
D-36208 Wildeck-Obersuhl
Tel. 06626 / 915 100
Fax 06626 / 915 116

dass das Produkt Pflegebett: Modell P0 04 001 Doreen
Modell P0 05 001 Peggy
Modell P0 06 001 Melanie

den „grundlegenden Anforderungen“ und Bestimmungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte entspricht. Das bezeichnende Produkt wurde hergestellt unter Anwendung der harmonisierten Normen:

DIN EN 1970:2000 verstellbare Betten für behinderte Menschen
DIN EN 60601-2-38 Sicherheit für elektrisch betriebene Pflegebetten

Das bezeichnende Produkt wurde unter Anwendung des Qualitätsmanagementsystem gemäß

DIN EN ISO 9001, Zertifikat Nr. 73 100 1297 entwickelt hergestellt und geprüft.

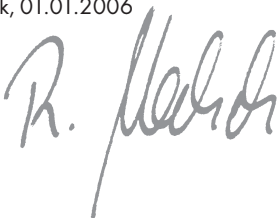
Die Konformität des Qualitätsmanagementsystems wird bescheinigt durch:

TÜV CERT-Zertifizierungstelle des TÜV Hessen

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der oben genannten Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ort, Datum: Wildeck, 01.01.2006

Unterschrift:





Betten Malsch GmbH

Rohbergstraße 9
36208 Wildeck-Obersuhl
GERMANY

Tel.: 06626 / 915 128

Fax: 06626 / 915 127

E-Mail: info@bettenmalsch.de

Internet: www.bettenmalsch.de